

L(Calm)=Windstille, X=schwache umlaufende Winde, Niederschlagsmenge: 0=wenger als 0,05mm, 01=0,1mm, 1=1mm usw., Schneehöhe: 0=wenger als 0,5cm, 1=1cm usw. ++ Schneedecke durchbrochen, + Schneeflecken
MD WV 301 (58)

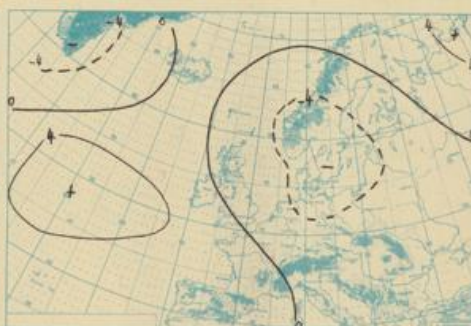
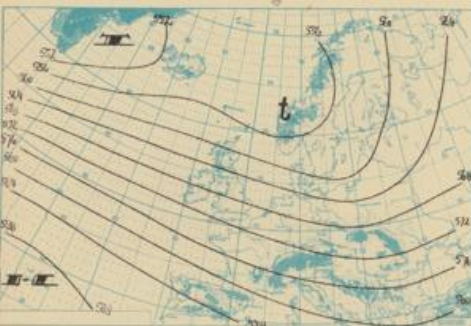
Täglicher Wetterbericht

des Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes der Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig
Leipzig O 27, Leninalstraße 169 - Fernruf 81875, 81814.

Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.
Monatsgebühr: DM 4, (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).
Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.
Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig	15. Jahrgang	DONNERSTAG, DEN 10.8.1961	Nummer: 222	Beilage Nr.: ---
-------------------------	--------------	---------------------------	-------------	------------------



DIE LUFTZIRKULATION IM JULI 1961

(2. Fortsetzung und Schluß)

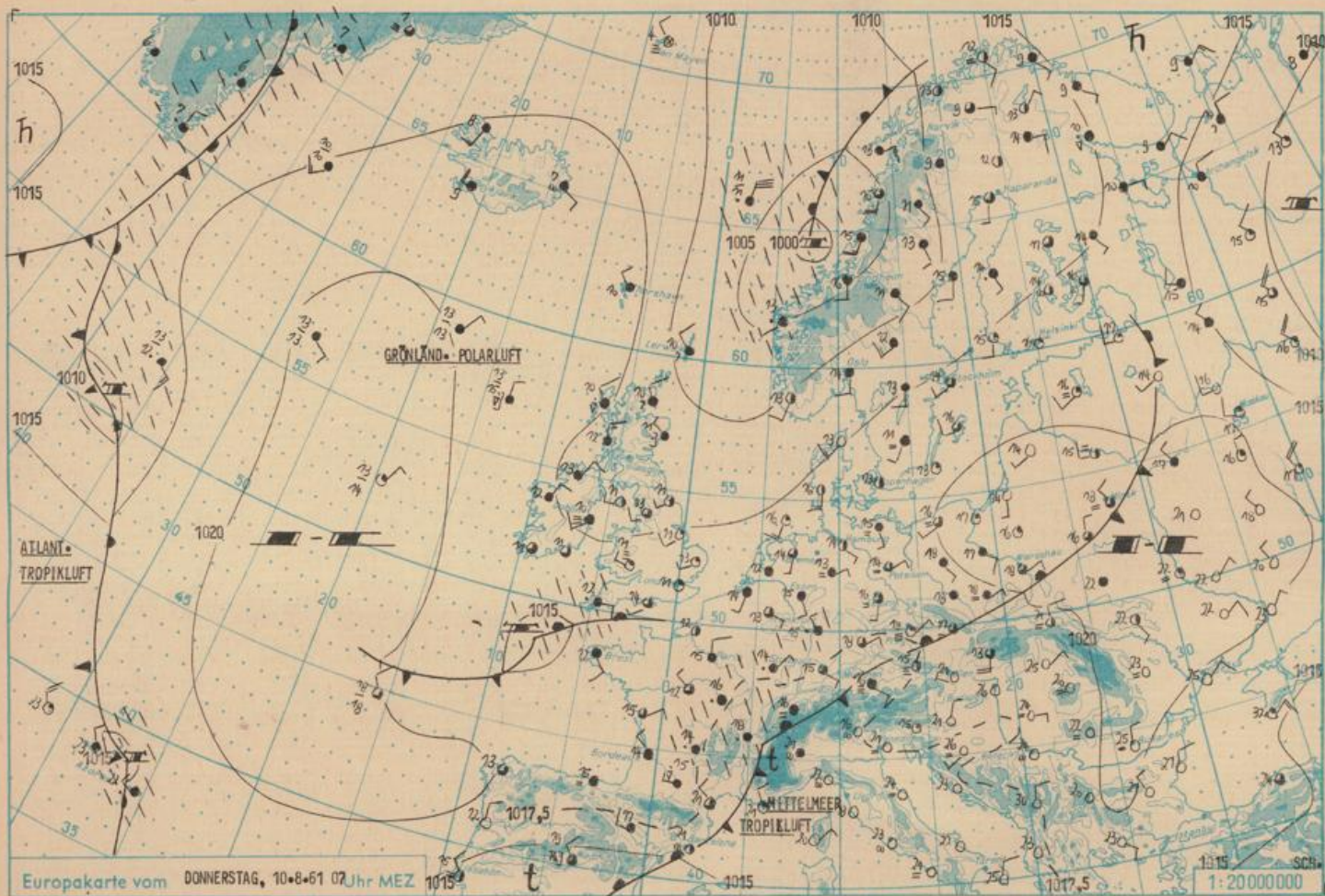
g) **MONATSMITTEL ABS. TOP. 500 MB, JULI 61**
Während im "Normal"-Fall die stärkste zyklonale Krümmung der Isohypsen über dem Atlantik liegt, ist sie hier von Skandinavien bis zum Alpengebiet sowie dem Balkan erkennbar. Der Juli 1961 wies nur zyklonale Wetterlagen auf!

h) **ABWEICHUNG ABS. TOP. 500 MB JULI 1961 VOM LANGJÄHRIGEN MITTEL 1949-1958:**
Die negative Abweichung erfährt nahezu das gesamte europäische Festland, die Lage der Kerne bewirken eine Verstärkung der Zufuhr von Polarluft aus dem Raum um Irland.

DER LUFTDRUCK IN 0 M NN IM JULI 1961

VII,1) **MONATSMITTEL DES LUFTDRUCKES:**
Für unser Wetter war besonders beachtlich das kräftige Ostseetief, die Imbarrenführung von Island über die Nordsee nach N-Deutschland und deren kräftige zyklonale Krümmung im Ostseegebiet.
VII,2) **ABWEICHUNG VOM LANGJ. MONATSMITTEL:**
Die Karte ist h) sehr ähnlich. Ein genauere Vergleich zeigt, daß die Temperatur im Mittel des Juli und über die Schicht von 500 bis 1000 mb über dem Festland nur wenig kälter und über dem Mittelatlantik nur wenig wärmer als normal war.

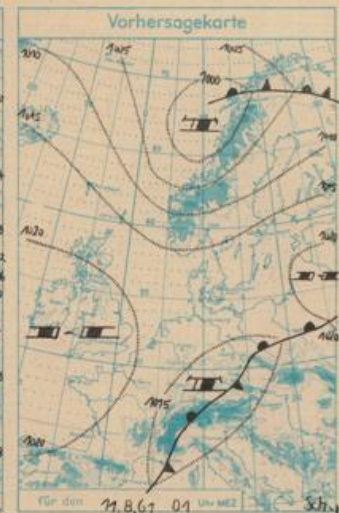
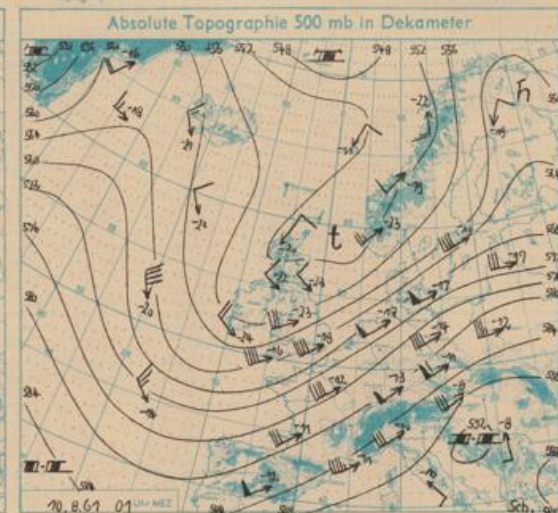
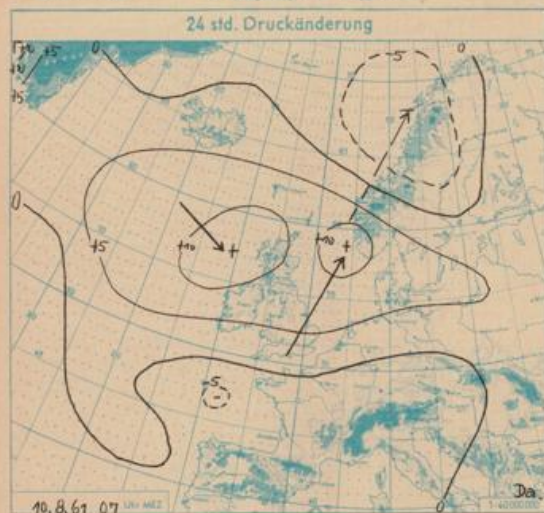
Dr. E. WIECHERT.



Europakarte vom DONNERSTAG, 10.8.61 02 Uhr MEZ

1:20000000

<ul style="list-style-type: none"> ▲ Warmfront ▲ Kaltfront ▲ Okklusion --- Luftmassengrenze 	<p>Strömung</p> <ul style="list-style-type: none"> → in Warmluft → in Kaltluft --- Niederschlagsgebiet 	<p>Wetter zum Beobachtungsstermin:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☉ Dunst ☁ Nebeldunst ☁ Bodennebel ☁ Nebel (mit Regen in der Umgebung) ☁ Schneetreiben ☁ Fallgebietes ☁ Stollgebietes 	<p>Wetter zum Beobachtungsstermin:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▲ Graupel ▲ Hagel ☁ Schauer ☁ Wetterleuchten ☁ Gewitter ☁ (☁) Gewitter ohne Niederschlag an der Station ☁ Während der letzten Stunde, aber nicht zum Termin, z. B. ☁ ☁ ☁ 	<p>Bewölkung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☉ wolkenlos ☉ heiter ☉ wolkig ☉ stark bewölkt ☉ bedeckt ☉ nicht angebar 	<p>Beaufort</p> <ul style="list-style-type: none"> ☉ windstille ☉ Nordost 5 km/h ☉ Ost 10 km/h ☉ Südost 30 km/h ☉ Südwest 100 km/h ☉ West 30 km/h 	<p>Druck: H = Hoch, h = Hochausläufer, T = Tief, t = Tiefsausläufer</p> <p>☉ mehr als ☉ weniger als ☉ entspricht</p>
---	---	---	---	--	---	--



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Das seit Wochenanfang unser Wetter bestimmende Tiefdruckgebiet ist über die Nordsee weiter nordwärts gezogen. Der nachfolgende Luftdruckanstieg baute über Mitteleuropa eine Hochdruckzone auf, die am Mittwoch den Vorhersageraum fast störungsfrei ließ; nur im Erzgebirgsraum verursachte eine Luftmassengrenze zeitweilig gewittrige Niederschläge. Die Höchsttemperaturen lagen im Binnenland erneut um 25, im Küstenbereich etwas über 20 Grad.

Der vor der westeuropäischen Küste liegende Höhentrog hat seine Lage nur wenig geändert, büßte aber an Intensität ein. Über Mitteleuropa herrscht nach wie vor eine südwestliche Höhenströmung in der gewittrige Störungen nordostwärts geführt werden. Sie unterbrechen die über Deutschland liegende Zone hohen Druckes, bringen aber keine anhaltende Unbeständigkeit.

VORHERSAGE FÜR FREITAG, AUSGEGEBEN AM DONNERSTAG UM 11 UHR: Im Norden der DDR bei auffrischenden Nordostwinden wechselnd bewölkt, im übrigen Raum bei schwachen Winden unterschiedlicher Richtung teils stark bewölkt, teils auch aufgeheitert. Zeitweise gewittrige Niederschläge. Höchsttemperaturen im Norden unter 20, sonst um 23 Grad. Tiefste Nachttemperaturen 10 bis 13 Grad.

WEITERE AUSSICHTEN: Wenig Änderung.

Sch.